

# FIMB – Freies Institut für medizinische Begutachtungen

## Datenschutzhinweise – Informationsblatt für zu begutachtende Personen zum Datenschutz

Sehr geehrte(r) Betroffene(r),

Sie haben uns aufgesucht oder beabsichtigen uns aufzusuchen, um Ihren Gesundheitszustand, d.h. eine bestimmte Erkrankung oder gesundheitliche Beeinträchtigung und gegebenenfalls deren Ursache durch uns gutachtlich beurteilen zu lassen. Grundlage unserer gutachtlichen Tätigkeit ist dabei ein Begutachtungsauftrag, den wir von einem Gericht oder einem für Sie zuständigen, gesetzlichen Versicherungsträger oder einer privaten Versicherung erhalten haben.

Grundlegende Daten, die wir für unsere Tätigkeit benötigen, wie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum, darüber hinaus aber auch bereits Daten über die bei Ihnen bestehende gesundheitliche Fragestellung und damit zusammenhängende Gesundheitsinformationen erhalten wir bei der Auftragserteilung durch unseren Auftraggeber. Diese Daten müssen von uns gespeichert und für die Gutachtenserstellung weiter verarbeitet werden.

Darüber hinaus benötigen wir von Ihnen weitere Daten, die wir im Rahmen der Begutachtung von Ihnen selbst erheben, indem Sie uns diese Daten mitteilen und indem sich weitere Daten aus Ihrer körperlichen Untersuchung ergeben und von uns aufgezeichnet werden. Es kommt vor, dass wir zusätzliche Daten von dritten Stellen einziehen müssen, wie zum Beispiel Arztpraxen, Krankenhäusern und anderen Gutachtern. Dazu werden wir dann von Ihnen eine gesonderte Einverständniserklärung und Erklärung zur Entbindung der dritten Stellen von der Schweigepflicht von Ihnen erbitten.

Da wir nicht unmittelbar in Ihrem eigenen Auftrag tätig werden, benötigen wir für die rechtssichere Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie weiterer anwendbarer Rechtsquellen **Ihre persönliche Einwilligung** in schriftlicher Form, die wir auf einem gesonderten Formular, dem diese Datenschutzhinweise beiliegen, erbitten.

Zu der Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten und deren Weitergabe geben wir Ihnen die nachfolgenden Hinweise gemäß Artikel 13 DSGVO. Wenn sich hieraus für Sie Fragen ergeben, sprechen Sie uns bitte an. Wir beantworten diese gerne.

### Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

FIMB Freies Institut für medizinische Begutachtungen

Inhaber Dr. Holm-Torsten Klemm

(Niederlassung Bayreuth)

Ludwigstrasse 25

95444 Bayreuth

Telefon 0921 5169020

Telefax 0921 5169021

E-Mail: [dr.klemm@fimb.de](mailto:dr.klemm@fimb.de)

(Niederlassung Erlangen)

Krankenhausstrasse 1-3

91054 Erlangen

Telefon 09131 5302900

Telefax 09131 5302929

E-Mail: [dr.klemm@fimb.de](mailto:dr.klemm@fimb.de)

### Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Datenschutzgesetzes (BDSG) sowie der weiteren maßgeblichen Gesetze und Verordnungen.

## Zwecke

Die Verarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- a) für die Erstellung eines Gutachtens über Ihren Gesundheitszustand betreffende Fragestellungen, die uns von unserem Auftraggeber vorgegeben werden, in folgenden Fällen:
  - entweder im Auftrag eines Gerichts auf der Grundlage eines gerichtlichen Beweisbeschlusses
  - oder im Auftrag eines gesetzlichen Versicherungsträgers auf der Grundlage der für diesen geltenden gesetzlichen Bestimmungen
  - oder im Auftrag eines privaten Versicherungsunternehmens auf der Grundlage eines mit Ihnen oder für Sie als Versicherten abgeschlossenen Versicherungsvertrages;
- b) für die Abrechnung und Geltendmachung der für unsere Tätigkeit anfallenden Gebühren oder Honorare (hierfür werden Daten zur eindeutigen Identifizierung Ihrer Person benötigt, wie Name, Anschrift und ein Aktenzeichen oder Ihre Versicherungsnummer, in einzelnen Fällen aber auch Ihre Gesundheitsdaten);
- c) für statistische sowie wissenschaftliche Zwecke, wie den Aufbau einer medizinischen Falldatenbank (hierbei handelt es sich um Gesundheitsdaten, die ausschließlich anonymisiert verarbeitet werden, so dass mit den archivierten Daten eine Zuordnung zu Ihrer Person nachträglich nicht möglich ist).

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung grundlegender Daten wie Ihres Namens, Ihrer Anschrift und gegebenenfalls Ihrer Telefonnummer sowie eines Sie betreffendes Aktenzeichen oder Ihrer Versicherungsnummer für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Begutachtung ist in Fällen unserer Beauftragung durch ein Gericht oder einen gesetzlichen Versicherungsträger Artikel 6 Absatz 1 e) DSGVO und in Fällen unserer Beauftragung durch ein privates Versicherungsunternehmen Artikel 6 Absatz 1 b) DSGVO. In dem Fall, dass Sie uns oder der uns beauftragenden Stelle Ihre Einwilligung dazu erteilt haben, ist Artikel 6 Absatz 1 a) DSGVO eine weitere Rechtsgrundlage der Verarbeitung dieser Daten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer gesetzlich besonders geschützten Gesundheitsdaten ist, sofern Sie uns oder der uns beauftragenden Stelle Ihre Einwilligung dazu erteilt haben, Artikel 9 Absatz 2 a) DSGVO. Soweit unsere Tätigkeit der Wahrnehmung von Rechten oder Ausübung von Pflichten aus dem Recht der sozialen Sicherheit dient, ist weitere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten Artikel 9 DSGVO in Verbindung mit § 22 BDSG und bei der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen Artikel 9 Absatz 2 f) DSGVO. Diese Vorschrift ist ebenso die oder eine weitere Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung, soweit unsere Beauftragung durch ein Gericht im Rahmen seiner justiziellen Tätigkeit erfolgt.

Für die anonymisierte Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten für wissenschaftliche Forschungszwecke ist die Rechtsgrundlage Artikel 9 Absatz 2 j) DSGVO sowie für statistische Zwecke Artikel 9 Absatz 2 j) DSGVO in Verbindung mit § 27 BDSG. Im Rahmen statistischer Zwecke werden Daten von uns unter anderem archiviert, um uns als Referenzdatensammlung für die Beurteilung ähnlich gelagerter Fälle gesundheitlicher Störungen zur Verfügung zu stehen. Sie dienen damit unter anderem der Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung unserer Gutachtenstätigkeit.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie handels- und steuerrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, wie z.B. zur Aufbewahrung von Röntgenaufnahmen. Als Rechtsgrundlage dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 c) DSGVO sowie bei Gesundheitsdaten Artikel 9 Absatz 2) DSGVO in Verbindung mit § 22 BDSG.

## **Verpflichtungen**

Sie sind uns gegenüber nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen oder sich von uns persönlich untersuchen zu lassen. In der Regel wird aber aufgrund des Versicherungsverhältnisses oder des Prozessrechtsverhältnisses, das Grundlage unserer Beauftragung ist, für Sie eine rechtliche Verpflichtung oder Obliegenheit im Verhältnis zu unserem Auftraggeber (siehe dazu unten „Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten“) bestehen, die Untersuchung durch uns zu ermöglichen. Hieraus kann sich als Konsequenz ergeben, dass Sie Ansprüche oder Rechte aus einem Versicherungsverhältnis zu unserem Auftraggeber nicht oder nur eingeschränkt wahrnehmen können, wenn Sie eine Begutachtung durch uns und die dazu erforderliche Datenverarbeitung nicht ermöglichen. Im Falle der Beauftragung durch ein Gericht können Sie im gerichtlichen Verfahren nach den Grundsätzen des Prozessrechts möglicherweise Nachteile bei der Beweisführung erleiden, wenn Sie eine Begutachtung durch uns und die dazu erforderliche Datenverarbeitung nicht ermöglichen. Für genauere Auskünfte bitten wir Sie, sich an unseren Auftraggeber zu wenden, den wir Ihnen bei dem Erstkontakt mit Ihnen benennen.

## **Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten**

### **Gerichte, gesetzliche Versicherungsträger sowie private Versicherungsunternehmen als unsere Auftraggeber:**

Wir reichen die durch uns erstellten Gutachten ausschließlich an unsere Auftraggeber weiter. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass sowohl Sie als auch unser Auftraggeber uns hierzu im Einzelfall vorher eine Freigabe erteilen. Im Regelfall erhalten Sie eine Ausfertigung unseres Gutachtens entweder automatisch oder auf Anforderung unmittelbar durch unseren Auftraggeber. Auf die Weitergabe selbst, ihren Zeitpunkt oder eine damit eventuell verbundene Kostenpflicht haben wir nach Abgabe unseres Gutachtens an unseren Auftraggeber keinen Einfluss. Ebenso haben wir keinen Einfluss auf die weitere Verwendung unseres Gutachtens.

In einigen Fällen geben wir Informationen aus unserem Gutachten sowie über die Umstände der Begutachtung auch mündlich oder in einer ergänzenden, schriftlichen Stellungnahme weiter, z.B. dann, wenn wir von Gerichten als Sachverständige oder Zeugen herangezogen werden. Die Anwesenheit weiterer Personen hierbei folgt dann den Verfahrensregeln des zuständigen Gerichts.

Auf Veranlassung oder mit der Freigabe unseres Auftraggebers kann eine Weitergabe einer Gutachtensausfertigung auch unmittelbar von uns an Sie oder an einen von Ihnen dazu bevollmächtigten Vertreter, zum Beispiel einen Rechtsanwalt oder eine ärztliche Stelle, erfolgen. Die Erhebung eines Kostenbeitrags behalten wir uns in diesem Fall vor.

Empfänger von personenbezogenen Daten bei unseren Auftraggebern sind neben den sachlich zur Entscheidung über Ihren Fall berufenen Personen auch die jeweiligen Abrechnungsstellen unseres Auftraggebers im Hinblick auf die Verarbeitung der von uns gestellten Rechnungen. Sofern Differenzen über Rechnungsfragen entstehen, können Empfänger personenbezogener Daten weitere Stellen sein, wie z.B. eine Schiedsstelle der Versicherungswirtschaft oder eine zur Entscheidung über Honorarfragen zuständige behördliche Stelle oder ein staatliches Gericht.

### **Externe Dienstleister:**

Für die Einrichtung, Wartung und Sicherung unserer computergestützten Datenverarbeitung, ebenso für die Erfüllung unserer buchhalterischen und steuerlichen Pflichten bedienen wir uns externer Dienstleister. In diesen Fällen bestehen mit dem jeweiligen Dienstleister Vereinbarungen über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze, insbesondere der Geheimhaltungsverpflichtung sowie des Grundsatzes, dass eine Datennutzung nur erfolgen soll, wenn und soweit sie erforderlich ist. Ein Umgang mit Ihren Gesundheitsdaten ist für solche Dienstleister in aller Regel nicht erforderlich und wird nur in Einzelfällen stattfinden.

## **Weitere Empfänger:**

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben, wenn das zur Erfüllung von Mitteilungs- oder Mitwirkungspflichten erforderlich ist (z.B. Finanzbehörden, Gerichte oder Strafverfolgungsbehörden).

## **Dauer der Datenspeicherung**

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, für die Ansprüche gegen unser Institut geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von 3 oder bis zu 30 Jahren). Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten soweit wir hierzu gesetzlich oder aufgrund gerichtlicher oder behördlicher Bestimmungen verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Auskunftspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung sowie Richtlinien zur Sachverständigenordnung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahren.

## **Betroffenenrechte**

Sie können unter jeder der oben genannten Adressen Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

## **Widerrufs- und Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, eine von Ihnen erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bisher erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie haben ferner das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die zu wissenschaftlichen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Artikel 89 DSGVO erfolgt, zu widersprechen.

## **Beschwerderecht**

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Stand September 2018

Ersteller: Kanzlei Dinkel + Gack Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwalt (Lichtenfels)